

Mann si-
 het offe/
 daß die ab-
 gedachte
 Häupter/
 eine ganze
 Provinz/
 mit rauben
 vnd plün-
 dern ver-
 hergen vnd
 verderben.
 Kriegs-
 leuth in I-
 talien die
 Compa-
 nien ge-
 nadt / ran-
 tioniren al-
 serley
 Standes
 Persohnē.
 Aufbruch
 der Car-
 thagischen
 Soldaten
 gegen ih-
 rem Vat-
 erland/
 nach dem
 ersten
 Krieg den
 sie wider
 die Römer
 geföhrt
 hatten / be-
 sehen.
 Franciscus
 Sforcia,
 vom Ge-
 neral O-
 bersten v-
 ber der
 Men-
 lander
 Kriegs-
 volck ma-
 chet sich
 mit Gewalt zu ihrem Herzogen vnd nimbt ihnen die freyheit.

Daß der Krieg noch ein zeit lang wehren möge / außers-
 scheinlich herfür kommen. Aber da man etwan / wider
 ihr Intent vnd verhoffen / zu einem Friden gelangt / vnd
 selbigen bestättiget / so ist zubeforgen / daß die Häupter /
 dieweil sie sich cassirt vnd dienstlos sehen / vnd dar-
 durch ihr verzucht vnd Gottlos Leben nicht mehr treis-
 ben können / daß sie mit etwan das Fändlin vber sich rich-
 ten / vnd eine ganze Provinz / ohne einige Gnad / vber-
 all verhergen vnd verderben / wie sich dann solches vil-
 mahlen zugetragen. Wisset ihr euch mit diser Baghals-
 zuerinnern / so man die Companien genennet hatte /
 welche / darumb daß sie cassirt worden / gegen der Krieg
 ein End gewonnen hatte / sich auff das Feldt begaben /
 dergestalt / daß sie die Stätt ransionierten / vnd das
 ganze Land plünderten / ohne daß man eyliche Ord-
 nung dar ein schaffen / noch sie vertreiben kondte. Habe
 ihr nicht gelesen / wie die Carthagische Soldaten / nach
 dem der erste Krieg / den sie wider die Römer geföhrt /
 zum End kommen / sich vnder Mathone vnd Spendio,
 welche sie geschwind für ihre Obristen erwehlet hatten /
 auflehneten / vnd welcher gestalt sie wider die Cartha-
 gische Republic vil schärpffer kriegten / als sie gegen den
 Römern gethan hatten. Zur Zeit unserer Vorfahr-
 ren / hatte Franciscus Sforcia, die Mayländer / welche
 ihne zum General Obersten vber ihr Kriegsheer ge-
 macht / mit allein betrogen / Sonder er name ihnen die
 Freyheit / warff sich zu ihrem Fürsten auff / vnd name
 ihr ganzes Land ein / Damit er zu Fridens zeit das vers-
 mögen haben möchte / sich ehrlich vnd stattlich zuer-
 halten. Alle die andern Soldaten in Italien / welche
 dem Kriegswesen / als ihrer sonderbaren Kunst
 vnd Hanthiermitz / allein nachgezogen / seind dem
 Sforcia gleich gewesen / was den Willen anlangt /
 mit Gewalt zu ihrem Herzogen vnd nimbt ihnen die freyheit.

vnd